

08.12.2016 17:22 CET

Tanzprojekt: Hörgeschädigte Jugendliche tanzen eine Schulstunde

Seit Beginn des Schuljahres proben Jungen und Mädchen der Hartwig-Claußen-Schule (HCS), dem einzigen Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Hören der Region Hannover, in einer Tanz AG das Stück „Die getanzte Schulstunde“. Unter der Leitung von Profitänzer Ole Driever studieren Sie seit August die Choreographie ein. Driever, der aktuell an Produktionen des Essener Aalto-Theaters und der Leipziger Oper mitwirkt, ist selbst hochgradig hörgeschädigt und hört mit einem Cochlea-Implantat (CI). Initiiert und unterstützt wird das Tanz-Projekt von Cochlear, dem Weltmarktführer für Hörimplantate. Für diese einmalige Tanzaufführung, die am Samstag, dem 10. Dezember um 18 Uhr im Ballhof Eins (Ballhofplatz 5, 30159 Hannover) stattfindet, können unter Tel. (0511) 9999 1111 oder online unter www.staatstheater-hannover.de ab sofort Tickets zum Preis von 5,- Euro erworben werden. Der Erlös aus den Eintrittskarten wird an den Förderverein der Hartwig-Claußen-Schule gespendet.

Sonja tanzt auch in ihrer Freizeit sehr viel und das Tanzprojekt mit Ole Driever macht ihr großen Spaß. Pietro ist seit seinem siebten Lebensjahr im Tanzverein, wo er Hiphop, Ballett und auch lateinamerikanische Tänze lernt; doch an einer öffentlichen Tanzaufführung hat auch er bisher nicht mitgewirkt. Luna tanzt ebenfalls gern und viel; mit ihrer Freundin war sie sogar schon im Ballett. Und Arjan, der mit seiner Familie im Frühjahr von Syrien nach Deutschland floh, liebt den Tanz, obwohl er Musik gar nicht hören kann. Den Rhythmus, in dem er seine Schritte setzt, zählt der gehörlose Junge einfach im Kopf.

Die tänzerischen Erfahrungen, die die hörgeschädigten Jugendlichen der Klassen 7 bis 10 der Hartwig-Claußen-Schule in die Tanz AG mit dem Ballett-Tänzer Ole Driever einbringen, sind durchaus verschieden. Gemeinsam ist den

14 Jungen und Mädchen, dass sie mit Engagement und Begeisterung bei der Sache sind und die Aufführung ihres Stückes von der getanzten Schulstunde schon mit Spannung erwarten.

Tanzend Gedanken, Gefühlen und Träumen Ausdruck verleihen

„Inhaltlich baut unser Tanztheaterstück auf den unmittelbaren Erfahrungen, Stimmungen und Eindrücken auf, die die Jugendlichen in ihrem Schulalltag machen“, so Ballett-Tänzer Ole Driever, der Leitung und Choreographie des Stückes übernommen hat. Driever, der als Tänzer an den Bühnen der großen Theater in Frankfurt, Leipzig, Bern, Essen oder Luzern zu Hause ist, lebt selbst seit frühester Kindheit mit einem hochgradigen Hörverlust. Neben seinen Engagements als Tänzer absolviert er derzeit ein Pädagogik-Studium an der Deutschen Sporthochschule Köln.

„Im Rahmen meines Studiums habe ich ein mehrwöchiges Praktikum an der Hartwig-Claußen-Schule absolviert“, so der Profi-Tänzer. „Ich bin mit den Schülerinnen und Schülern vielfältig in Kontakt gekommen, habe Einblicke in ihren schulischen Alltag gewonnen und diese als Inspiration für unser Stück genutzt. Gemeinsam wollen wir ein tolles Tanztheaterstück schaffen. Zugleich liegt mir sehr daran, den Mädchen und Jungen zu Erlebnissen zu verhelfen, die ich selbst dem Tanzen verdanke. Tanzend kann man seinen Gedanken, Gefühlen und Träumen selbstbewusst Ausdruck geben. – Wer bin ich? Was will ich dem anderen sagen? Was will ich für mich? – Beim Projekt geht es auch um die Suche nach der eigenen Identität, um das Überwinden von Grenzen und um das Erreichen von Zielen.“

Gemeinschaftserlebnis und öffentlicher Auftritt stärken Selbstbewusstsein

Ein tanzpädagogischer Ansatz, der offensichtlich schon jetzt Früchte trägt. – „Die Wirkung dieses Projektes auf die Teilnehmer ist überaus positiv“, berichtet Christina Kattenberg, Förderschullehrerin an der Hartwig-Claußen-Schule. Die Mathematik-Lehrerin, die selbst seit frühester Kindheit sehr gerne tanzt, steht Ole Driever bei der Projektarbeit zur Seite und ist von der Zusammenarbeit begeistert. „Manche der Schülerinnen und Schüler blühen durch das Tanzen regelrecht auf. Sie waren bislang eher schüchtern, gehen plötzlich auch außerhalb des Workshops auf andere zu und suchen die Kommunikation. Ich erlebe sie sehr verändert.“

„Der öffentliche Auftritt im Dezember wird mit Sicherheit eine tolle Erfahrung

für alle Teilnehmer“, ergänzt Jan Peter Schoeler, Projekt-Koordinator der Hartwig-Claußen-Schule. „Das Gemeinschaftserlebnis, das die Jugendlichen mit dem Tanzprojekt haben, stärkt auch ihr Selbstbewusstsein. Sie werden hier sozial und emotional, sprachlich und motorisch in so umfassendem Maße gefördert, wie es im Schullalltag nur selten in dieser Intensität möglich ist.“

Cochlear Deutschland initiiert Tanz-Projekt als Beitrag zur Hörregion Hannover

Initiiert und unterstützt wird das Tanzprojekt mit Ole Driever von Cochlear, dem weltweiten Marktführer für Hörimplantate. Cochlear Deutschland, das seinen Sitz seit über 30 Jahren in Hannover hat, ist ebenso wie die Hartwig-Claußen-Schule ein engagierter Partner der Hörregion. Gemeinsame Kreativ-Projekte mit den Mädchen und Jungen der Hartwig-Claußen-Schule haben bei Cochlear seit Jahren Tradition.

„Als der führende Anbieter für Hörimplantate und als engagierter Partner der Hörregion ist uns das Engagement für hörbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche eine Herzenssache“, erklärt Frederec Lau, Marketingleiter von Cochlear Deutschland. „Zum einen wissen wir, wie wichtig es ist, den Kindern und Jugendlichen durch solche Projekte zu neuen, anregenden und ihre Entwicklung fördernden Erfahrungen zu verhelfen. Zum anderen denken wir aber auch, dass das, was in der kreativen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern entsteht, der breiten Öffentlichkeit zu neuen Einblicken und mehr Bewusstsein verhilft. Alle großen und kleinen Interessenten möchten wir ganz herzlich einladen, zur Tanzaufführung am 10. Dezember zu kommen und sich frühzeitig Tickets zu buchen.“

Aufführung des Tanztheaterstückes „Die getanzte Schulstunde – Ein Tanzprojekt mit Schülerinnen und Schülern der Hartwig-Claußen-Schule im Rahmen der Hörregion Hannover“ am Samstag, dem 10. Dezember, um 18 Uhr im Ballhof Eins (Ballhofplatz 5, 30159 Hannover)

Das beigefügte Plakat zum Tanzprojekt dürfen Sie frei verwenden (Quelle: Cochlear). Weitere Informationen zur Hartwig-Claußen-Schule finden Sie unter www.hartwig-claussen-schule.de. Informationen zur Hörregion Hannover finden Sie unter www.hannover.de/hoerregion. Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.de.

Pressekontakt: Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Patricia Mattis, Tel: (0511) 542 77 173, E-Mail: pmattis@cochlear.com

Pressekontakt: PR-Büro Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 65 01 77 60, E-Mail: martin.schaarschmidt@berlin.de

Als der global führende Experte für implantierbare Hörlösungen widmet sich **Cochlear** der Aufgabe, Menschen mit mittelgradigem bis vollständigem Hörverlust an der Klangvielfalt des Hörens teilhaben zu lassen. Bereits mehr als 450.000 Menschen jedes Alters haben wir zu einem erfüllten und aktiven Leben verholfen: Hören zu können brachte sie wieder ihren Familien, Freunden und Gemeinschaften näher. Wir streben danach, den Versorgten lebenslang bestmögliches Hören und den Zugang zu modernsten und innovativsten Technologien zu ermöglichen. Unseren Partnern stellen wir das branchenweit größte Netzwerk für Forschung, Entwicklung und Beratung zur Verfügung. Weltweit entscheiden sich deshalb die meisten Menschen für implantierbare Hörlösungen von Cochlear. Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.de.

Kontaktpersonen



Andreas Grüne
Pressekontakt
Public Relations
Communication Manager
agruene@cochlear.com
+49 (0)511 542 77 292
+49 (0)172 140 85 30



Martin Schaarschmidt

Pressekontakt

PR-Büro Martin Schaarschmidt

martin.schaarschmidt@berlin.de

+49 (0)30 65 01 77 60